

FREIWILLIGE FEUERWEHR ROTTENEgg

4112 Rottenegg, Bartleitnerweg 7
Tel. (072 34) 871 35

2000

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Seit 23. Juni dieses Jahres ist die Feuerwehr Rottenegg im neuen, geräumigeren Feuerwehrhaus untergebracht. An diesem Tag wurde das neue Feuerwehrhaus mit Wohnungen und Bauhofgarage in Rottenegg feierlich eröffnet. Die Festredner betonten besonders die viele uneigennütige Arbeit, die Oberösterreichs Feuerwehrleute leisten.

Seither haben wir uns im neuen Haus schon sehr gut eingelebt, vor allem kommt es den verschiedenen Tätigkeiten sehr entgegen, dass für die Fahrzeuge und die Ausrüstungsgegenstände nun ausreichend Platz vorhanden ist. Die Atemschutz-Werkstätte hat sich sehr gut bewährt, auch als Stützpunkt des Bezirksverantwortlichen für Gerätewesen einschließlich Atemschutz, Gerhard Schietz aus der FF Eschelberg. Oft sind ja auch die Fahrzeuge anderer Feuerwehren, die ihre Atemschutzgeräte zur Prüfung bringen, vor der neuen Zeugstätte zu sehen.

Im Schulungsraum wird derzeit ein Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz Walding abgehalten, an dem Feuerwehrleute, aber auch viele interessierte Gemeindeglieder teilnehmen. Nebenbei laufen die Vorbereitungen für den Bezirkswandertag der Feuerwehrjugend, der am 26. Oktober von den Feuerwehren Eschelberg und Rottenegg ausgerichtet wird.

(Foto Jugend Start)

Fast schon selbstverständlich mutet es an, dass unsere Wettbewerbsgruppe und die beiden Jugendgruppen an den Feuerwehrbewerben und auch am Landesbewerb im heurigen Jahr wieder teilgenommen haben. Dabei ist die Zeit, die für Vorbereitung und Training aufgewendet wird, alles andere als eine Kleinigkeit. Den Teilnehmern und besonders den Betreuern deshalb: Herzlichen Dank!

Wie wichtig es ist, bei Übungen und Schulungen immer "am Ball" zu bleiben, stellt sich dann heraus, wenn die Feuerwehr zu einem Einsatz alarmiert wird. Im heurigen Jahr waren es vor allem die Unwetter, die die Feuerwehr ausrücken ließ. Zum Beispiel der Wolkenbruch vom 6. August, wo die Straße entlang der Großen Rodl vermurt war. Der Sturm in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli riss mehrere Bäume im Kleinen Rodltal und an der Herzogsdorfer Straße, sodass die Straßen nicht mehr passierbar waren. Von den Räumungsarbeiten brachte Oberösterreich-Heute einen Fernsehbeitrag am 25. Juli abends.

Um bei Katastrophenfällen, Verkehrsunfällen und Bränden schnell, fachgerecht und sicher helfen zu können, sind Übungen aber auch die nötigen Geräte und Fahrzeuge Voraussetzung. Natürlich werden die drei Feuerwehrfahrzeuge, die uns derzeit zur Verfügung stehen, fachgerecht gewartet und gepflegt. Dennoch entsprechen sie nicht mehr den Erwartungen, die heute an ein professionelles Einsatzgerät gestellt werden.

Wie wir bereits in unserem Schreiben vom Vorjahr ankündigten, soll das Tanklöschfahrzeug durch ein neues ersetzt werden, worin auch das Bergegerät eingebaut wird. Dafür hat auch die Feuerwehr einen entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten, weshalb auch die heurigen Sammelgelder dafür zurückgelegt werden.

Für Ihren Beitrag zu dieser unerlässlichen Anschaffung danken wir Ihnen recht herzlich und wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst 2000!

Mit freundlichen Grüßen

.....
AW Reinhard Nimmervoll
Schriftführer

.....
HBI Heinz Bindeus
Feuerwehrkommandant